Rahmenprogramm des Schaffhauser Jazzfestival 2016
Klangwanderungen mit finaler Klanginstallation in der schönsten Holzbadi am Rhein
Eine Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schaffhausen, der Schule Neunkirch und der Hochschule/Musik Luzern

Projektbeschrieb:
Das Rahmenprogramm 2016 zielt direkt aufs Ohr. Es geht um die Wahrnehmung von den Klängen, die uns täglich begleiten. Zusammen mit dem Klangkünstler und Erfinder des Expo 01 Klangturms Andres Bosshard, und dem Musiker und Klangdesigner Ernst Thoma macht das Festival unbewusste wahrgenommene Klänge bewusst hörbar. Stadt-, Land- und Waldklänge treffen auf das fliessende Wasserklangballett in Schaffhausens historischer Badanstalt am Rhein.

Die Stadt, ein grosses unbekanntes Instrument. Wir alle gehen, rennen, stehen, trampeln, hauen, oder rollen tagtäglich darauf herum: Um die 25'000 potentielle Klangerzeugerinnen und Klangerzeuger spielen im Schaffhauser Bevölkerungsorchester, doch leider hört niemand die symphonischen Klänge die sie mit erzeugen. Alle gehen voller Erwartungen in ein Konzert und ärgern sich auf dem Weg dahin, über den Lärm der sie umgibt. Das soll am Schaffhauser Jazzfestival 2016 für einmal ganz anders ablaufen:
Mit von Mikrophonen bestückten Hörballons lädt das Schaffhauser Jazzfestival, am Wochenende vor dem Festival, zu Klangwanderungen durch Schaffhausen ein. Wir wollen die Ohren und Sinne schärfen und uns berauschen lassen. Davon, wie unsere Schritte beim Herumgehen auf verschiedene Strassenbelägen trommeln, wie unsere Gespräche als Murmelstrom um die Hausecken dröhnen, wie Flugzeuge und Sirenen vom Himmel schreien. Wir wollen erleben wie Balkone und Schaufensterscheiben uns die urbanen Geräuschsymphonien reflektieren.
Finales Ziel der Hörspaziergänge ist die alte Holz-Badanstalt am Rhein. Da tauchen die Klangwanderer nach dem Stadtklang ein ins kontrastreiche Wasser-Sound-Ballett, das der Musiker und Klangdesigner Ernst Thoma sprichwörtlich den Rhein hinunter fliessen lässt, flankiert von Land und Waldklängen, die Andres Bosshard im Vorfeld mit ca. 60 Schülerinnen der Neunkircher Schule aufgezeichnet hat. Eine einmalige Eröffnung der Badesaison und eine eindrückliche neue Hörerfahrung.

Teilprojekt 1: **Land – und Waldklang** Klangwanderung vom Schulhaus in den Wald
Teilnehmende: Jugendliche (ca. 3x 20 SchülerInnen) der Klettgauer Schule in Neunkirch (SH)
Leitung: Andres Bosshard, assistiert von Studierenden der Hochschule Luzern HSLU/Musik
Organisation: Schaffhauser Jazzfestival, Naturpark SH und Schule Neunkirch
Durchführung: Dienstag 17. Mai 2016

Die Jugendlichen machen mit Bosshard eine Klangwanderung vom Schulhaus in den nahen Wald und wieder zurück. Mit sechzehn beweglichen Mikrophonen werden alle Klänge entlang des Weges kontinuierlich aufgezeichnet. Das Ziel ist eine Waldlichtung. Dort angekommen werden die hörbare Raumtiefe, die Waldechos und die akustische Waldatmosphäre im Zentrum der Aufnahmen stehen. Am Abend geben die TeilnehmerInnen ein inszeniertes Klang-Konzert mit den gesammelten Klängen aus beweglichen Lautsprechern.

Teilprojekt 2: **Stadtklang** Klangspaziergänge mit Hörballon in der Schaffhauser Altstadt
Teilnehmende: Offen für jedermann. 5 Führungen à 15 Teilnehmer
Leitung: Andres Bosshard
Organisation: Schaffhauser Jazzfestival, Naturpark SH
Durchführung: Samstag 21. Mai und Sonntag 22. Mai

Eine Woche vor dem Jazzfestival finden am Samstag und Sonntag 5 Klangspaziergänge in der Altstadt Schaffhausen für das öffentliche Publikum statt. Unter der Führung von Andres Bosshard und mit Hörballons ausgerüstet (Ballone auf 5 m Höhe mit Mikrophonen und Kopfhörer) ermöglicht es dieser Rundgang den Teilnehmenden die Altstadt von Schaffhausen mit fliegenden Ohren zu erkunden. Ziel des Klagspaziergangs wird eine inszenierte Klangwelt in der Rhybadi sein.

Teilprojekt 3: **Klangbadi** Klanginstallation in der Holzbadanstalt am Rhein

Teilnehmende: Offen für jedermann, 5 Führungen à 15 Teilnehmer
Leitung: Andres Bosshard, Ernst Thoma
Organisation: Schaffhauser Jazzfestival, Naturpark SH
Durchführung: Samstag 21. Mai und Sonntag 22. Mai

Als Kontrast und Vorspiel zu den dokumentarischen Waldaufnahmen der Schüler, wird Ernst Thoma - ohne Mikrofone oder Tonaufnahmen - eine Klangwelt rund um das Wasser, rein aus der Imagination heraus und mit elektronischen Mitteln gestalten. Obwohl wir uns in der Badi direkt am Wasser befinden sind die Geräusche des Wassers fast nicht hörbar. Sie werden von der nahen Stadt und dem Verkehr zu einem grossen Teil übertönt. Mit der Improvisation zum Thema Wasser wird Ernst Thoma versuchen dieses Missverhältnis für kurze Zeit zu ändern.

Teilprojekt 4: **Klanginstallation am Festival**
Teilnehmende: Offen für alle, Zielpublikum vor allem Festivalbesucher
Leitung: Andres Bosshard, Ernst Thoma
Organisation: Schaffhauser Jazzfestival, Naturpark SH
Durchführung: Samstag 25. - 28. Mai im Kammgarn

Eine Ausstellung respektive eine zusammenführende Klanginstallation, die eine Verdichtung der drei Teilprojekte darstellt und die Klangvielfalt allen Festivalbesucherinnen und Festivalbesucher zugänglich macht, vor allem auch jenen die von auswärts anreisen. Die Thematik akustischer Umweltklänge und deren bewusste Wahrnehmung ist aktuell und wichtig für jedermann. Sie ist Grundvoraussetzung für ein differenziertes Hören. Dem Hörsinn wird im allgemeinen viel zu wenig Beachtung geschenkt und doch ist er genauso reizüberflutet wie der visuelle Sinn.

Andres Bosshard 1955. Klangkünstler, Musiker, Dozent.
Studium der Musikwissenschaft und Kunstgeschichte an der Universität Zürich. Seit 1980 Auftritte und Tourneen als Musiker in Europa, Japan, Indien, internationale Musik- und Klangkunstfestivals. Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste (BA Studiengang M&K/ Vertiefung Mediale Künste, Master Transdisziplinarität) seit 2005. Dozent an der ETH-Arch Zürich 2013.
Künstlerische Projekte: Klangturm, Expo 01 Biel; permanente Klanginstallationen u.a.: Klangallee Bad Pyrmont; Wasserspuren Hann. Münden; Agora Goitzsche Bitterfeld; Klangbrunnen im Schulhaus im Gut, Cassiopeia im Heerenschürli Sportpark, Zürich; Klanghimmel zum zehn-Jahre-Jubiläum des Museumsquartiers in Wien (Juni-November 2011); nominiert mit sonicArk für Aarhus 2017 (europäische Kulturhauptstadt). Klanghaus Toggenburg Zusammenarbeit mit Marcel Meili (2012-)
Publikation: *Stadt Hören: Klangspaziergänge in Zürich*, Zürich: NZZ-Libro, 2009.
Forschungsauftrag in Zusammenarbeit mit Trond Maag vom Bundesamt für Umweltschutz, Abteilung Lärmschutz, Bern und des Tiefbauamts des Kanton Zürich, Abteilung Lärmschutz, Zürich 2010.

Ernst Thoma 1953 Komponist / Sounddesigner / Mediaartist
Ernst Thoma ist seit vielen Jahren in den Bereichen der elektronischen Musik, des Sounddesigns und der Multimedia-Anwendung tätig und arbeitet mit visuellen und auditiven Medien.
Nach einer Ausbildung an der F+F Schule für Kunst und Mediendesign, Zürich, folgten Studien am elektronischen Studio der Musik-Akademie Basel bei David Johnson, welche die Auseinandersetzung mit Audioarbeiten in den Vordergrund rückten.
In den 80er Jahren war Thoma als Mitbegründer und Komponist der experimentellen Musikgruppe UnknownmiX mit der Sängerin Magda Vogel und dem Typographen H.R. Lutz in über 250 Konzerten in ganz Europa unterwegs. Weitere musikalische Projekte realisierte er mit dem Schlagzeuger Knut Remond (TV-TOTEM) und mit Stephan Wittwer, Andres Bosshard und Alfred Zimmerlin (Polyphonie Zürich)
Seit Mitte der 90er Jahre steht bei ihm wieder vermehrt die audiovisuelle Kunst im Vordergrund. Waren es anfänglich reine Video-Ton-Arbeiten, so verlagerte sich sein Interesse immer mehr in Richtung Bearbeitung und Reanimation von Standbildern. Dies führte schliesslich zu einer Synthese von Malerei und Video. Heute sind die Interaktivität von Bild und Ton und die Gestaltung von 3D Klangräumen wichtige Bestandteile von Ernst Thomas Schaffen.